

iPad-App für Sooloos

Pünktlich zum Verkaufsstart des iPad in Europa bringt Meridian eine speziell an den Apple-Tablet angepasste App zur Steuerung des Streaming-Systems Sooloos. Prinzipiell laufen zwar auch alle iPhone-Apps auf dem iPad – sie sind aber nicht auf das größere Display optimiert. Für viele



Sooloos-Nutzer dürfte das iPad genau die ideale Größe haben: handlicher und mobiler als der Sooloos-eigene Touchscreen, aber größer und komfortabler als das iPhone. Die neue App kann gratis aus Apples iTunes-Store heruntergeladen werden (www.meridian-audio.com).



Kabel Deutschland bessert Radioqualität nach

Alle 61 DVB-Radioprogramme der ARD werden jetzt auch im Netz von Kabel Deutschland mit vollen 320 Kilobit pro Sekunde übertragen – so wie sie auch über den Astra-Satelliten ausgestrahlt werden. Das Radiopak ist umgezogen auf den Kanal S41 und liegt damit jetzt am oberen Ende des Hyperbandes. Der Suchlauf findet es dort automatisch, zusammen mit den TV-Programmen SR Fernsehen und BR alpha, die sich auch auf Astra einen Transponder mit dem Radiopak teilen. Bisher hatte Kabel Deutschland aus Kapazitätsgründen die via Satellit empfangenen Radio-Datenströme auf 256 kBit/s heruntergerechnet. „Wir wissen, dass viele unserer Kunden großen Wert auf die Dritten Programme und ein breites und hochwertiges Radioangebot im Kabel legen,“ sagt Pressesprecher Marco Gassen. Die erhöhten Datenraten seien im gesamten Netz von Kabel Deutschland verfügbar. Die Kabelnetze in Baden-Württemberg, Hessen und NRW speisen das Radiopak schon bisher mit der Original-Bitrate von 320 kBit/s ein (www.kabel-deutschland.de).

„Exzellenz“ von in-akustik

Bei HDMI-Kabeln gibt es mehr denn je unterschiedliche Qualitäten. Wer zum Beispiel 3D-Signale vom Blu-ray-Player zum Fernseher übertragen möchte, sollte unbedingt zur Kategorie „High Speed“ greifen. HDMI-Kabel mit der Bezeichnung „High Speed with Ethernet“ stellen außerdem eine LAN-Verbindung zwischen allen verbundenen Komponenten her – es muss dann nur eines der beteiligten Geräte ans Heimnetz angeschlossen werden. Neu ist schließlich noch der „Audio Return Channel“: Fernseher mit integriertem Empfangsteil können über solche HDMI-Kabel das Tonsignal quasi rückwärts zum AV-Receiver schicken. In-akustik bietet mit der neuen „Exzellenz“-Serie einen Kabeltyp an, der all diese Eigenschaften in sich vereint. Seine Adern sind dreifach geschirmt, die Stecker vergoldet. Die Kabel sind in Längen ab 0,75 Meter (für 64,90 Euro) bis zu 15 Metern (399 Euro) lieferbar (www.in-akustik.de).



Ohrhörer mit Funk-Option

Von Sleek Audio aus den USA kommen In-Ear-Hörer der besonderen Art: Das Kabel ist gesteckt und kann bei Bedarf durch einen Funk-Adapter ersetzt werden. Das Funkset W1 (125 Euro) enthält auch den entsprechenden Sende-Dongle, der einfach auf die Kopfhörerbuchse des Porti-Players gesteckt wird. Übertragen wird digital mit dem verlustlosen Codec von Kleer. Die Reichweite gibt Sleek mit bis zu 20 Metern, die Batterie-Laufzeit mit bis zu zehn Stunden an. Kombiniert werden kann das Funkset mit den In-Ear-Hörern SA-6 (225 Euro) oder SA-1 (91,50 Euro). Beide Modelle lassen sich durch akustische Filtereinsätze im Klang an den persönlichen Geschmack anpassen. SA-6 bietet außerdem eine wirksame Außengeräuschkämpfung, SA-1 ein Gehäuse aus Palisanderholz. Vertrieben werden die Sleek-Produkte von Higoto (sleek-audio.com).



HiFi im Alter

Dass das Hörvermögen im Alter bei den meisten Menschen nachlässt, ist unbestritten. Aber: Macht deshalb auch das Musikhören weniger Spaß? Und endet die Begeisterung für HiFi? Ist audiophiles Hören auch ohne die höchsten Frequenzen möglich? FONO FORUM befasst sich in einer der nächsten Ausgaben mit dem Thema „HiFi im Alter“. Dazu suchen wir HiFi-Fans jenseits der 60, die über ihre

Erfahrungen mit HiFi und Musikhören berichten. Auch Hörgeräteträger sollten sich melden: Wie wirkt sich die elektronische Hörhilfe auf das Musikempfinden aus? Schreiben Sie uns, mailen Sie uns (fonoforum@nitschke-verlag.de) – wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

